

Liebe Hausärzte und liebe Hausärztinnen,

Sie kennen sicherlich den Fall: Eine Person begibt sich in Ihre hausärztliche Versorgung – ein „komischer Fleck“ ist aufgefallen. Die erste Inspektion dieser Hautveränderung übernehmen unweigerlich Sie als der Hausarzt / die Hausärztin.

Doch welche Rolle spielen Hausärzte/-innen bei der Erkennung und Betreuung von Melanom-Patient(inn)en und wo sind einfach Grenzen?

Dieser Hauptfrage soll innerhalb der hier vorgestellten nationalen Umfrage im Rahmen meiner Dissertation an der Universität Mainz näher nachgegangen werden. Sie umfasst maximal **30 Fragen**.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, an der Befragung teilzunehmen.

Die Beantwortung nimmt ca. **10 Minuten** in Anspruch.

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig, um aber eine möglichst umfassende und aussagekräftige Analyse durchführen zu können, ist eine hohe Beteiligung an der Befragung sehr wünschenswert.

Über Ihre Teilnahme freue ich mich sehr und bedanke mich im Voraus für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Bei inhaltlichen Fragen stehe ich Ihnen natürlich jederzeit gerne per **E-Mail** zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen,

cand. med. Marie Bott der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Noch schön - oder schon tödlich?



<https://survey.zdv.uni-mainz.de/index.php/696267?lang=de>